

5G – ein „Sitzkrieg“ gegen die Menschheit

Claire Edwards, 28 Januar 2019

Die Periode der ersten acht Monate des Zweiten Weltkriegs, die weitgehend kampfflos verliefen, wurde auch „Sitzkrieg“ genannt. Die Benutzung von Millimeterwellen der fünften Generation drahtloser Kommunikationstechnologie (5G) ist ein Sitzkrieg der anderen Art.

Dieser Sitzkrieg verläuft zwar still und leise, aber dieses Mal wird geschossen – in Form laserstrahlartiger hochfrequenter elektromagnetischer Strahlung (RF-Strahlung) tausender winzig-kleiner Antenne¹ – und kaum jemand in der Schusslinie weiss überhaupt Bescheid, dass er lautlos, aber schwerwiegend und irreparabel verletzt wird.

Zunächst einmal ist es sehr wahrscheinlich, dass Menschen durch 5G elektrohypersensitiv (EHS)² werden. Bei mir waren wahrscheinlich die unzähligen Stunden, die ich in den 18 Jahren meiner Tätigkeit bei der UNO vor zwei Computerbildschirmen verbrachte, der Auslöser für meine EHS Erkrankung. Als im Dezember 2015 dann leistungsstarke WLAN- und Mobiltelefonzugangspunkte – zur Versorgung großer öffentlicher Bereiche – in den schmalen, mit Metallwänden ausgestatteten Korridoren des gesamten VIC (Vienna International Center) installiert wurden, war ich für sieben Monate kontinuierlich krank.

Ich tat während der nächsten zweieinhalb Jahre mein Bestes, um die Belegschaft der UNO, deren Administration sowie den medizinischen Dienst der UNO über die Gefahren von elektromagnetischer Strahlung für alle Mitarbeiter der UNO aufzuklären, wurde aber stets ignoriert. Aus diesem Grund beschloss ich im Mai 2018 den Generalsekretär der UNO, [António Guterres](#) [[Protokoll](#)], auf dieses Thema anzusprechen. Er ist Physiker und darüber hinaus Elektroingenieur, lehrte früh in seiner Karriere über Telekommunikationssignale, gab aber an, keine Kenntnis über dieses Thema zu haben. Er sprach sich dafür aus, an die Weltgesundheitsorganisation (WHO) heranzutreten, damit diese sich näher mit dieser Thematik befasst. Sieben Monate später sind jedoch diese leistungsstarken WLAN- und Mobiltelefonzugangspunkte immer noch vorhanden. Ich erhielt auch keine Antworten auf meine zahlreichen der ersten Anfrage folgenden E-Mails.

Also ergriff ich bereitwillig die Gelegenheit, mich einem [internationalen Appell zum Stopp von 5G auf der Erde und im Weltraum](#) zu widmen, weil ich den Eindruck hatte, dass trotz 43 vorheriger wissenschaftlicher Appelle nach wie vor noch sehr wenige Menschen über die ernstzunehmenden Gefahren von elektromagnetischer Strahlung Bescheid wissen. Bei einem neuen Appell, speziell über 5G, welcher auch die Übertragung von 5G-Signalen vom Weltall aus behandelte, war meine Erfahrung als Redakteurin hilfreich, um diesen auch für Nichtwissenschaftler zugänglich und die Thematik für jeden verständlich zu machen. Der [Internationale Appell zum Stopp von 5G auf der Erde und im Weltraum](#) ist vollständig referenziert und zitiert über einhundert der über zehntausend in den letzten 80 Jahren veröffentlichten wissenschaftlichen Studien zu den biologischen Auswirkungen von elektromagnetischer Strahlung.^{3,4}

Nachdem ich jahrelang UN-Dokumente über den Weltraum bearbeitet hatte, wusste ich, dass der Weltraum geopolitisch heiss umkämpft ist, und dass jeder unerwünschte Zwischenfall mit militärischen Satelliten katastrophale Reaktionen auslösen können.⁵ Das Weltraumrecht ist so mangelhaft – ein Beispiel dafür ist die Komplexität der Gesetze über Fragen der Haftung im Weltraum^{6,7} – dass die Erdumlaufbahn als der neue Wilde Westen bezeichnet werden kann. Im Jahr 2007 verursachte China internationale Bestürzung, als es durch die Zerstörung eines eigenen Satelliten die Wirksamkeit von Anti-Satelliten-Waffen demonstrierte. Der Weltraumschrott gilt als die größte Sorge aller Raumfahrtnationen. Das sogenannte „Kessler Syndrom“ zum Beispiel verursacht eine Kaskade von Weltraummüll, was die Erdumlaufbahn für tausende von Jahren unnutzbar machen könnte.⁸ Klingt es für Sie in Anbetracht solcher Umstände vernünftig, mehr als 20.000 kommerzielle 5G-Satelliten in den Weltraum auszusenden?

Ich lebe in Wien, der Hauptstadt von Österreich, wo die Einführung von 5G jetzt unmittelbar bevorsteht. Innerhalb der letzten fünf Wochen wurde „pre5G“ (die „Vorstufe“ von 5G) offiziell am Wiener Flughafen sowie am Rathausplatz verkündet, einer der Hauptplätze in Wien, an dem jährlich zehntausende von Menschen die Weihnachtsmärkte besuchen und im Januar eine Eislaufbahn viele kleine Kinder anzieht, denen damit eine große Freude bereitet wird. Neben Vögeln und Insekten sind die aus 5G resultierenden Schäden für Kinder aufgrund ihrer verhältnismäßig kleinen Körper am schwerwiegendsten.⁹

Ich höre schon jetzt Freunde und Bekannte in Wien, sowie deren Kinder über Auswirkungen berichten, die sich mit den klassischen Symptomen von elektromagnetischer Vergiftung (EMR) decken:¹⁰ Nasenbluten, Kopfschmerzen, Schmerzen in den Augen und auf der Brust, Übelkeit, Müdigkeit, Erbrechen, Tinnitus, Schwindelgefühl, grippeähnliche Symptome und Herzleiden. Sie sprechen auch von Empfindungen, die sich wie ein enges Band um den Kopf herum anfühlen sowie Druck oberhalb des Kopfes, kurze, stechende Schmerzen rund um den Körper sowie eine Art Brummen an den inneren Organe. Andere biologische Auswirkungen wie Tumore oder Demenz benötigen normalerweise einen längeren Zeitraum, um sich zu manifestieren. Aber wer weiss schon, was bei 5G passieren wird, wo es doch nie auf Sicherheit oder Gesundheit getestet wurde?¹¹

Quasi über Nacht ist hier in Österreich ein Wald mit 5G Infrastruktur wie aus dem Nichts emporgeschossen. Darauf folgend hat sich innerhalb von nur drei Wochen der gesundheitliche Zustand einer Freundin, die sonst immer sehr robust war, so drastisch verändert, dass sie dieses Land, in dem sie die letzten dreissig Jahre gelebt hatte, verlassen musste. Jeder Mensch erlebt die Symptome von EMR unterschiedlich. Sie litt unter solch extremen Beschwerden, dass ich mit ihr gemeinsam beschloss, ihre letzten beiden Tage in Österreich in einem Wald zu schlafen. Interessant ist auch, dass ihre Symptome während ihrer Fahrt durch den Süden Deutschlands noch stärker waren als in Österreich, während sie im Norden Deutschlands symptomfrei war, was darauf hindeutet, dass es dort noch keinen Roll-Out von 5G gegeben hat.¹²

Es existieren keine legalen Grenzwerte bezüglich der Belastung von elektromagnetischer Strahlung. Es existieren – was für die Telekommunikationsindustrie sehr praktisch ist – lediglich nicht-juristisch durchsetzbare *Richtlinien* wie die der International Commission on Non-Ionising

Radiation Protection (ICNIRP), die wie der Zauberer von Oz auftritt. Ein kleiner, sich selbst als Nichtregierungsorganisation (NGO) bezeichnender Verein mit Sitz in Deutschland, die ihre eigenen Mitglieder ernennt, unter denen aber keine Mediziner oder Umweltexperten zu finden sind.^{13,14}

Wie der Zauberer von Oz scheint ICNIRP magische Kräfte zu besitzen. Ihre Fingerfertigkeiten lassen nicht-thermale Effekte elektromagnetischer Strahlung sich in Luft auflösen, wo doch die Miteinbeziehung der zehntausende wissenschaftlicher Studien, welche die biologischen Wirkungen von elektromagnetischer Strahlung nachgewiesen haben, ihre sogenannten Sicherheitsrichtlinien ungültig machen würden.¹⁵ Sie hat noch dazu die Internationale Fernmeldeunion verzaubert, welche Teil der UNO-Familie ist, diese Richtlinien zu akzeptieren.¹⁶ Und ein kleines E-Mail, das im Oktober 2018 an die ICNIRP geschickt wurde, in dem die Kommentare von Professor Martin Pall über den neuen Entwurf der Sicherheitsrichtlinien der ICNIRP unterbreitet wurden, löste ein geradezu explodierendes Interesse an der Online-Präsenz des Versenders aus – an der bis dahin keinerlei Interesse bestand – von Firmen und Einzelpersonen weltweit, von der Einwanderungsbehörde eines Landes, dem Bundeskanzleramt der Republik Österreich, einer Anwaltskanzlei in Wien und sogar Interpol.^{17,18}

Ich erhoffe mir, dass Menschen unseren „[Stop 5G Appell](#)“ lesen und im Internet weiterleiten um sich selbst und andere schnellstens wachzurütteln und ihn zu nutzen, um selbst für den Stopp von 5G aktiv zu werden. Nur acht kurze Monate dieses 5G-Sitzkrieges könnten eine Katastrophe für alles Leben auf dem Planeten Erde bedeuten. Elon Musk plant bereits, im Juni 2019 die ersten 4425 5G-Satelliten in Betrieb zu nehmen, um den gesamten Planeten mit 5G-Strahlung zu bedecken, unter Bruch zahlreicher internationaler Verträgen. Sollte dies Wirklichkeit werden, könnte es das letzte grosse Aussterben initiieren, dank des Multi-Billionen-Dollar-5G-Projekts, dem größten biologischen Experiment sowie der schrecklichsten Manifestation von Überheblichkeit und Gier in der Geschichte der Menschheit.¹¹

Die erste Reaktion von Menschen auf die Vorstellung, dass 5G eine existenzielle Bedrohung für alles Leben auf dem Planeten sein könnte, ist üblicherweise Zweifel und/oder kognitive Dissonanz. Nach selbstständiger Überprüfung der Faktenlage jedoch ist ihre zweite Reaktion oft Angst und Schrecken. Es ist notwendig, diese Gefühle der Hilflosigkeit zu transzendieren und 5G als eine Chance wahrzunehmen, uns persönlich zu ermächtigen, Verantwortung zu übernehmen und aktiv zu werden. Wir haben in den letzten zwanzig Jahren schon achtzig Prozent unserer Insekten, vermutlich aufgrund von elektromagnetischer Strahlung, verloren.¹⁹ Es besteht das Risiko, dass Millionen von Bäumen gefällt werden, um eine kontinuierliche Übertragung von 5G für autonome Automobile, Busse und Züge zu ermöglichen.^{20,21} Werden wir einfach dabei zusehen, wie wir und unsere Kinder bestrahlt, unsere Lebensmittelressourcen dezimiert und unsere natürliche Umwelt zerstört werden?

Hin und wieder wird in den Medien die Idee verbreitet, dass es die Menschheit verdient habe, im großen Ausmaß zu sterben.^{22,23} Aber wenn die Frage - anstatt nur rhetorisch gestellt - auf einmal real wird, wenn auf einmal einleuchtet, dass es um *dein* Leben, *dein* Kind, *deine* Nachbarschaft, *deine* Umwelt geht, die unter unmittelbarer Bedrohung steht, ist es dann immer noch möglich, sich einer solchen Perspektive anzuschließen? Wenn nicht, dann unterschreibe bitte den [Stopp 5G Appell](#) und werde aktiv, jeden Menschen zu kontaktieren, von dem dir vorstellen

kannst, dass er/sie Einfluss darauf hat, 5G zu stoppen. Vor allem Elon Musk²⁴ und alle CEOs der anderen Konzernen, die planen, 5G-Satelliten in den Weltraum zu schießen, ein Vorhaben, das in nur zwanzig Wochen von jetzt an umgesetzt werden soll. Das Leben auf diesem Planeten benötigt jetzt dringendst deine Hilfe.

Hier im Folgenden die Übersetzung des Protokoll meines Austauschs mit dem Generalsekretär der Vereinten Nationen António Guterres vom 14.Mai 2018:

[Beginn des Protokolls]

UNO-Mitarbeiterin: *“Herr Generalsekretär, den UNO-Mitarbeitern wurde wiederholt gesagt, dass sie die wichtigste Ressource dieser Organisation sind.*

Seit Dezember 2015 wurde das Personal hier im Vienna International Center elektromagnetischer Strahlung in höchstem Ausmaß ausgesetzt durch W-Lan und Mobiltelefonverstärker, die an den sehr niedrigen Decken in allen Gebäuden installiert wurden.

Das Ausmaß des Strahlungsniveaus liegt nach Aussage von Prof. Olle Johansson vom Karolinska Institut in Schweden mindestens eine Billion mal – das sind 18 Nullen – über der natürlichen Hintergrundstrahlung.

Die hoch gefährlichen biologischen Auswirkungen von EMFs wurden seit 1932 in tausenden von Studien dokumentiert, die darauf hinweisen, dass wir auf eine globale Gesundheitskatastrophe zusteuern könnten, deren Größenordnung schlimmer als die von Tabak und Asbest ist.

Herr Generalsekretär, auf Basis des Vorsichtsprinzips bitte ich Sie, diese EMF-ausstrahlenden Geräte sofort von diesen Gebäuden zu entfernen und einen Stopp aller Anwendung von 5G in UN-Niederlassungen zu veranlassen, da 5G dafür geschaffen ist, gebündelte elektromagnetische Strahlung von mehr als dem 100-fachen derzeitiger Niveaus auszusenden, auf dieselbe Weise, wie es Laser- und Teilchenstrahlenwaffen tun.

Den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft- und Menschenrechte folgend - “zu schützen, zu respektieren und zu heilen” MÜSSEN 5G Technologien einer unabhängigen Gesundheits- und Sicherheitsanalyse unterzogen werden, bevor diese weltweit eingesetzt werden.

Jetzt gerade läuft ein internationaler Appell (<https://www.emfscientist.org/index.php/emf-scientist-appeal>), der von 237 EMF-Wissenschaftlern aus 41 Nationen unterschrieben wurde, in dem die UNO und besonders die WHO dazu aufgefordert wird, ihre starke Führungsqualität dafür einzusetzen, die Entwicklung von besser schützenden EMF-Richtlinien voranzutreiben, Vorsichtsmaßnahmen zu unterstützen und die Öffentlichkeit über die ernstzunehmenden gesundheitlichen Risiken aufzuklären, vor allem über die Risiken für Kinder und die fötale Entwicklung.

Herr Generalsekretär, ich denke, wir haben hier in der UNO-Zentrale in Wien eine einzigartige Gelegenheit. Da unsere medizinischen Daten digitalisiert sind, haben Sie die Wahl und die Möglichkeit, diese Daten einer begrenzten gesellschaftlichen Gruppe zu veröffentlichen, die höchsten elektromagnetischen Strahlungsniveaus

ausgesetzt wurden, und dies in einem Gebäude mit metallenen Wänden, was die Situation zusätzlich verschlimmert. So kann ermittelt werden, ob bereits abnorme gesundheitliche Konsequenzen bei den UNO-Mitarbeitern in den letzten 28 Monaten aufgetreten sind.

Ich fordere sie dazu auf, und auch dazu, einen sofortigen Stopp des Einsatzes von 5G zu veranlassen. Ich danke Ihnen."

UNO-Generalsekretär Guterres: *"Es tut mir leid, dass Sie mit jemanden sprechen, der in Bezug auf dieses Thema etwas unwissend ist. Sie sprechen über die WLAN Systeme?"*

UNO-Mitarbeiterin: *"An den Decken dieser Gebäude wurden im Dezember 2015 WLAN- und Mobiltelefonverstärker ohne Zustimmung installiert, ohne jegliche Information an die Mitarbeiter. Die Situation hier ist äußerst bedenklich. Ich habe anekdotisch von vielen Menschen hier vernommen, dass sie gesundheitliche Probleme hatten. Ich weiß nicht, ob diese miteinander zusammenhängen. Aber das Vorsichtsprinzip würde vorschreiben, dass wir dafür unsere medizinischen Daten dazu verwenden, dies zu überprüfen, und diese gefährlichen Geräte sofort beseitigen. Ich danke Ihnen."*

UNO-Generalsekretär Guterres: *"Also ... Ich bin besorgt, weil ich diese Geräte in meinem Haus installiert habe."*

[Lachen]

UNO-Mitarbeiterin: *"Keine gute Idee!"*

UNO-Generalsekretär Guterres: *"Ich...das müsste ich...ich meine...ich gestehe meine Unwissenheit in diesem Thema. Ich werde müssen...ich werde das mit der WHO besprechen, die, glaube ich, die richtige Organisation ist, um sich diesem Thema sachgerecht zu widmen. Sie kann...jemanden zu beauftragen...ihre Mitarbeiter oder Unter-Organisationen, um daran zu arbeiten. Ich muss zugeben, dass mir diese Gefahren nicht bewusst waren, was dazu führte, dass ich diese Geräte in den Räumen meines Hauses installiert habe, an der Decke."*

UNO-Mitarbeiterin: *"Ich schlage vor, dass jeder sich mit diesem Thema zu beschäftigen beginnt, besonders mit dem Thema 5G, das 237 Wissenschaftler aus 41 Nationen als eine Bedrohung einordnen, die weitaus größer ist als jene durch Tabak oder Asbest."*

UNO-Generalsekretär Guterres: *"Nun, vielleicht habe ich etwas ganz Neues gelernt. Ich hoffe, es wird mir nützen, aber ich gestehe, dass ich zum ersten mal davon höre."*

[Ende des Protokolls]

Die in die diesem Artikel wiedergegebenen Ansichten sind die der Autorin und geben nicht notwendigerweise die Meinung der Autoren des [Stop 5G Appeal](#) wieder.

Claire Edwards (BA Hons, MA) arbeitete von 1999 bis 2017 als Redakteurin und Trainerin in interkulturellem Schreiben für die Vereinten Nationen. Seit Mai 2018

arbeitet sie zusammen mit Arthur Firstenberg an der Verbreitung des Internationaler Appell: Stopp von 5G auf der Erde und im Weltraum (www.5gspaceappeal.org). Dieser Appell hat bereits über 40.000 Privatpersonen und Gruppen aus 100 Ländern als Unterstützer gewonnen, muss aber noch viel mehr Menschen erreichen.

Es werden dringend Spenden benötigt, um den [Stop 5G Space Appeal](http://www.5gspaceappeal.org) weiter zu verbreiten und die Menschen weltweit über die Gefahr zu informieren, die von 5G und besonders von den 5G Satelliten ausgeht, deren Start bereits für Juni 2019 geplant ist. Durch diese Satelliten soll die Erde mit 5G flächendeckend bestrahlt werden, wovon es dann für kein Lebewesen ein Entkommen geben wird (www.5gspaceappeal.org/donate/).

Claire Edwards kann kontaktiert werden unter stop5gappeal@protonmail.com. Arthur Firstenberg kann kontaktiert werden unter spaceappeal@fastmail.fm oder www.5gspaceappeal.org/contact/.

Der Appell ist veröffentlicht in den folgenden Sprachen: Chinesisch ([中文](#)), Japanisch ([日本語](#)), Kroatisch ([Hrvatski](#)), Tschechisch ([Český](#)), Dänisch ([Dansk](#)), Englisch ([English](#)), Finnisch ([Suomi](#)), Französisch ([Français](#)), Deutsch ([Deutsch](#)), Griechisch ([Ελληνική](#)), Ungarisch ([Magyar](#)), Italienisch ([Italiano](#)), Norwegisch ([Norsk](#)), Polnisch ([Polski](#)), Portugiesisch ([Português](#)), Rumänisch ([Română](#)), Russisch ([Русский](#)), Serbisch ([Српски](#)), Spanisch ([Español](#)) and Türkisch ([Türkçe](#)) und wird bald auch auf Holländisch, Mazedonisch, Mongolisch, und Schwedisch verfügbar sein (www.5gspaceappeal.org/the-appeal/). Wir suchen noch freiwillige Übersetzer für weitere Sprachen!

¹ Delos, Peter. "The Way to a New Phased Array Radar Architecture." TechTime: Electronics & Technology News. January 15, 2018. Aufgerufen am 1. Januar, 2019. <https://techttime.news/2018/01/15/analog-devices-phased-array-radar/>. "Obwohl derzeit viele Diskussionen bezüglich massiver MIMOs und Radar für selbstfahrende Fahrzeuge stattfinden, sollte man nicht vergessen, dass die meisten der jüngsten Radarentwicklungen und beamforming (strahlenformenden) F&E in der Verteidigungsindustrie stattgefunden hat und nun für kommerzielle Anwendungen angepasst wird. Während phasengesteuerte und beamforming Systeme in den Nullerjahren (2000-2009) von F&E-Versuchen in die Realität übergingen, wird nun eine neue Welle von verteidigungsfokussierten Gruppenstrahlern erwartet, welche durch eine industrielle Technologie ermöglicht werden, die einst unerschwingliche Lösungen anbietet."

² "Electrosensitive Testimonials." We Are The Evidence. 2018. Aufgerufen am 1. Januar, 2019. <http://wearetheevidence.org/adults-who-developed-electro-sensitivity/>. "Das Ziel von WATE ist es, die von der Technologie der Funk-Strahlung verursachte und dennoch vertuschte Epidemie in Bezug auf Krankheit, Leid und Menschenrechtsverletzungen aufzudecken; die Stimmen der Geschädigten hörbar zu machen; ihre Rechte zu verteidigen und sicherzustellen und die Gesellschaft und Regierungen zu zwingen, Korrekturmaßnahmen zu ergreifen und die Öffentlichkeit über das gesundheitliche Schadenspotenzial zu informieren."

³ Glaser, Lt. Z. "Kumulierter Index zur Bibliografie von berichteten biologischen Phänomenen ('Wirkungen') und klinischen Erscheinungsformen, welche der Mikrowellen- und Hochfrequenz-Strahlung zugeschrieben werden können: Bericht, Anhänge (Nr. 1-9)." BEMS Newsletter B-1 - B-464 (1984). (Englisch) Aufgerufen am 1. Januar, 2019. <http://www.cellphonetaskforce.org/wp-content/uploads/2018/06/Zory-Glaser-index.pdf>. Lt. Zorach Glaser, PhD, katalogisierte bis 1981 für die US Navy 5.083 Studien, Bücher und Konferenzberichte.

⁴ Kern, Anke. "Digitalisiert in Eine Strahlende Zukunft – Todsicher! - Anke Kern." Dezember 1, 2018. https://www.youtube.com/watch?time_continue=29&v=7yHDvzh7ytk.

⁵ "Space Sustainability: A Practical Guide." (*Nachhaltigkeit im Weltraum: Ein praktischer Ratgeber*) Secure World Foundation, 2014, 21. Aufgerufen am 1. Januar, 2019.

https://swfound.org/media/206289/swf_space_sustainability-a_practical_guide_2018_1.pdf. "Da allerdings immer mehr Staaten den Weltraum in ihre nationalen militärischen Einsatzmöglichkeiten integrieren und sich hinsichtlich nationaler Sicherheit auf weltraumbasierte Informationen verlassen, wird die Wahrscheinlichkeit immer größer, dass jegliche, egal ob reale oder empfundene Beeinträchtigung von Satelliten Spannungen und Konflikte im Weltraum oder auf der Erde auslösen oder erhöhen könnte. Diese Situation wird aufgrund der Herausforderung, die genaue Ursache einer Satelliten-Störung feststellen zu können, zusätzlich erschwert, nämlich ob diese durch ein Weltraum-Wetterereignis, Aufprall durch Weltraumschrott, unabsichtlicher Störung, oder einen absichtlichen Aggressionsakt verursacht wurde."

⁶ "Space Law: Liability for Space Debris." (*Weltraumrecht: Haftung für Weltraumschrott*) Panish, Shea & Boyle LLP. 2018. Aufgerufen am 1. Januar, 2019. <https://www.aviationdisasterlaw.com/liability-for-space-debris/>. "Eine Klage gegen SpaceX wegen Weltraumschrott zu erheben ist etwas anderes, als gegen die kommerzielle Industrie oder einen staatlich geförderten Satellitenstart. Nachdem SpaceX ein Privatunternehmen ist, können Geschädigte Rechtsansprüche unmittelbar gegenüber das Unternehmen gemäß der staatlichen Personenschadensgesetze geltend machen. Damit der Anspruch erfolgreich wird, muss der Ankläger beweisen, dass SpaceX durch Fahrlässigkeit den Weltraumschrott-Aufprall verursacht hat. Weltraumrecht ist bekannterweise komplex, so dass es in Kalifornien für Geschädigte sehr schwierig ist, Schadenersatz zu erhalten."

⁷ Von Der Dunk, Frans G. "Liability versus Responsibility in Space Law: Misconception or Misconstruction?" (*Haftung gegen Verantwortung im Weltraumrecht: Missverständnis oder Missdeutung?*) (Englisch) University of Nebraska-Lincoln College of Law: Space, Cyber, and Telecommunications Law Program Faculty Publications 21 (1992). Aufgerufen am 1. Januar, 2019. http://digitalcommons.unl.edu/spacelaw/21/?utm_source=digitalcommons.unl.edu/spacelaw/21&utm_medium=PDF&utm_campaign=PDFCoverPages.

⁸ Kessler, D. J., P. M. Landry, B. G. Cour-Palais, and R. E. Taylor. "Aerospace: Collision Avoidance in Space: Proliferating Payloads and Space Debris Prompt Action to Prevent Accidents." (*Raumfahrt: Vermeidung von Kollisionen im Weltraum: stark vermehrte Nutzlasten und Weltraumschrott führen zu Handlungsbedarf, um Unfälle zu verhindern*). (Englisch) *IEEE Spectrum* 17, no. 6 (1980): 37-41.

⁹ Morgan, L. Lloyd, Santosh Kesari, and Devra Lee Davis. "Why Children Absorb More Microwave Radiation than Adults: The Consequences." (*Warum Kinder mehr Mikrowellenstrahlung absorbieren als Erwachsene: Die Folgen*) *Journal of Microscopy and Ultrastructure* 2, no. 4 (Dezember 2014): 197-204. Aufgerufen am 1. Januar, 2019. <https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S2213879X14000583>. Schwerpunkte: (1) Kinder absorbieren mehr Mikrowellenstrahlung (MWS) als Erwachsene. (2) MWS ist als ein 2B (möglicher) Karzinogen klassifiziert. (3) Der Fötus ist mehr gefährdet durch Exposition an MWS als Kinder. (4) Die gesetzlichen Expositionsgrenzwerte sind seit Jahrzehnten unverändert geblieben. (5) Warnungen in Handy-Gebrauchsanleitungen sowie die 20-cm-Regel für Tablets/Laptops verletzen die Vorschrift bzgl. "normaler Bedienerposition".

¹⁰ *Electro Hypersensitivity: Talking to Your Doctor*. PDF. Canadian Initiative to Stop Wireless, Electric, and Electromagnetic Pollution. <http://weepinitiative.org/talkingtoyourdoctor.pdf>. (*Elektro-Hypersensibilität: Mit Deinem Arzt reden*.) PDF. Kanadische Initiative zum Stopp von drahtloser, elektrischer und elektromagnetischer Verschmutzung.

¹¹ *FCC Chairman on 5G: "We won't study it, regulate it, have standards for it."* (*FCC-Vorsitzender über 5G: "Wir werden es nicht erforschen, regulieren oder Normen dafür setzen"*) Youtube. Juni 20, 2016. Aufgerufen am 1. Januar, 2019. www.youtube.com/watch?v=Bwgwe01SIMc. Hinweise im Video: Ultrahochfrequenz-Strahlung (24 bis 100 GHz oder höher); gezielt gerichtete und verstärkte Signale; massiver Einsatz von Masten; wirtschaftlicher Milliardenwert; keine Normen, keine Prüfungen; Infrastruktur wird mit Satelliten- und Militäroperationen geteilt; alle Gebiete (samt ländlichen Gebieten) sollen mit Funkstrahlung durchsetzt werden; alle örtlichen Einsätze (Installationen) sollen beschleunigt durchgeführt werden; Mikrochips sollen überall zum Einsatz kommen.

¹² Weiner, Ulrich. "Mikrowellenstrahler 5G." *Bewusst.tv*. 2018. Aufgerufen am 24. Januar, 2019 <http://kompetenzinitiative.net/KIT/KIT/beobachtungsleitfaden-baumschaeden-durch-mobilfunkstrahlung/>.

¹³ Schumann, Harald, und Elisa Simantke. "Wie Gesundheitsschädlich Ist 5G Wirklich? 5G soll riesige Datenmengen schnell übertragen. Doch es könnte auch der Gesundheit schaden. Europas Regierungen ignorieren die Gefahr." *Der Tagesspiegel*, Januar 15, 2019. Aufgerufen am 1. Januar, 2019. <https://www.tagesspiegel.de/gesellschaft/mobilfunk-wie-gesundheitsschaedlich-ist-5g-wirklich/23852384.html>.

¹⁴ Dariusz Leszczynski, PhD. "Is ICNIRP Reliable Enough to Dictate Meaning of Science to the Governmental Risk Regulators?" (*Ist die ICNIRP zuverlässig genug, um den staatlichen Risiko-Regulierungsbehörden die Bedeutung von Wissenschaft zu diktieren?*) *Between a Rock and a Hard*

Place (blog), April 8, 2018. Aufgerufen am 2. Januar, 2019. <https://betweenrockandhardplace.wordpress.com/2016/04/08/is-icnirp-reliable-enough-to-dictate-meaning-of-science-to-the-governmental-risk-regulators/>. "Die Hauptprobleme der ICNIRP sind: (1) Es ist ein "Privatclub" wo Mitglieder neue Mitglieder wählen, ohne die Auswahl rechtfertigen zu müssen; (2) Mangel an jeglicher Verantwortlichkeit; (3) mangelnde Transparenz ihrer Aktivitäten; (4) Fehlen jeglicher Überwachung ihrer Aktivitäten; (5) verzerrte Bewertung von Wissenschaft aufgrund der weitgehenden Meinungs-Übereinstimmung aller Mitglieder der Hauptkommission und aller anderen Wissenschaftler, welche als Berater für die Hauptkommission ausgewählt werden."

¹⁵ Matthes, Rüdiger. "EMF Safety Guidelines: The ICNIRP View." *International Telecommunications Union Workshop on Human Exposure to Electromagnetic Fields*, May 9, 2013. Aufgerufen am 1. Januar, 2019. <https://www.itu.int/en/ITU-T/climatechange/emf-1305/Documents/Presentations/s2part1p1-RuedigerMatthes.pdf>.

¹⁶ ITU Telekom-Entwicklungsbranche Studiengruppe 2: Sitzung über moderne Strategien, Richtlinien, Vorschriften und Bewertungen der menschlichen Exposition zu Hochfrequenz-EMF. Sitzung 1: Jüngste Aktivitäten bzgl. menschlicher Exposition zu Hochfrequenz-EMF in ITU und ICNIRP, Genf, Schweiz. (Englisch) Oktober 10, 2018. Aufgerufen am 2. Januar, 2019. www.itu.int/en/ITU-D/Study-Groups/2018-2021/Pages/meetings/session-Q7-2-oct18.aspx. "In der 1. Sitzung diskutieren wir über die jüngsten Aktivitäten der ITU und berichten über die letzten Aktualisierungen der Richtlinien der ICNIRP (International Commission on Non-Ionizing Radiation Protection)."

¹⁷ Martin L. Pall, PhD, Professor Emeritus of Biochemistry and Basic Medical Sciences, Washington State University. *Response to 2018 ICNIRP Draft Guidelines and Appendices on Limiting Exposure to Time-Varying Electric, Magnetic and Electromagnetic Fields (100 KHz to 300 GHz)*. October 8, 2018. Accessed January 2, 2019. www.5gexposed.com/wp-content/uploads/2018/10/FINAL-Martin-L-Pall-Response-to-2018-Draft-Guidelines-8.10.18.pdf.

¹⁸ Cooperation Agreement Between The International Criminal Police Organization Interpol and The International Telecommunication Union. (*Kooperationsvertrag zwischen der internationalen Kriminalpolizei-Organisation Interpol und der International Telecommunication Union*) Plenipotentiary Conference (PP-18) Dubai 29 October–16 November 2018. Aufgerufen am 2. Januar, 2019. https://www.itu.int/dms_pub/itu-s/md/18/pp/c/S18-PP-C-0047!!MSW-E.docx. "2. Bei der Umsetzung des Vertrages wird jede Partei innerhalb ihres jeweiligen Kompetenzbereichs agieren. Insbesondere wird die Umsetzung des Vertrages durch ITU *ihr Mandat bzgl. der Vertrauensbildung und Sicherheit bei der Benutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien gemäß Regierungsbevollmächtigtenkonferenz-Beschluss 130 (Rev. Busan, 2014) und in ihrer Rolle beim Online-Kinderschutz gemäß Regierungsbevollmächtigtenkonferenz-Beschluss 179 (Rev. Busan, 2014) nicht überschreiten*, während die Umsetzung des Vertrages durch INTERPOL ihr in Artikel 2 ihrer *Verfassung definiertes Mandat, inklusive Aktivitäten betreffend Cybercrime und Online-Kinderausbeutung, nicht überschreiten wird*". (eigene Hervorhebung)

¹⁹ Hallmann C.A., M. Sorg and E. Jongejans. "More than 75 per cent decline over 27 years in total flying insect biomass in protected areas." (*Mehr als 75%-iger Rückgang der gesamten Biomasse von fliegenden Insekten in Naturschutzgebieten über einen Zeitraum von 27 Jahren*) PLOS One 12, no. 10 (2017): e0185809. <http://journals.plos.org/plosone/article/file?id=10.1371/journal.pone.0185809&type=printable>. Aufgerufen am 1. Januar, 2019.

²⁰ Laville, Sandra. "Millions of Trees at Risk in Secretive Network Rail Felling Programme." (*Millionen von Bäumen durch heimliches Eisenbahnnetz-Holzfall-Programm bedroht*). *The Guardian*, April 29, 2018. Aufgerufen am 1. Januar, 2019. <https://www.theguardian.com/business/2018/apr/29/millions-of-trees-at-risk-in-secretive-network-rail-felling-programme>.

²¹ Breunig, Helmut. "Beobachtungsleitfaden: Baumschäden Durch Mobilfunkstrahlung – Kompetenzinitiative." Kompetenzinitiative. 2018. Aufgerufen am 24. Januar, 2019. <http://kompetenzinitiative.net/KIT/KIT/beobachtungsleitfaden-baumschaeden-durch-mobilfunkstrahlung/>.

²² May, Todd. "Would Human Extinction Be a Tragedy?" (*Wäre das Aussterben der Menschheit eine Tragödie?*) *The New York Times*, December 17, 2018. Aufgerufen am 1. Januar, 2019. <https://www.nytimes.com/2018/12/17/opinion/human-extinction-climate-change.html>.

²³ Davis, Nicola. "Falling total fertility rate should be welcomed, population expert says: figures showing declining birth rates are 'cause for celebration', not alarm." (*"Sinkende Fruchtbarkeitsraten sind begrüßenswert", sagt ein Bevölkerungsexperte: "rückläufige Fruchtbarkeitsraten sind 'Grund zum Feiern', nicht für Alarm."*) (Englisch) *The Guardian*, December 26, 2018. Aufgerufen am 3. Januar, 2019. www.theguardian.com/world/2018/dec/26/falling-total-fertility-rate-should-be-welcomed-population-expert-says.

²⁴ "Planet Erde: Flächendeckende 5G-Mobilfunkstrahlung aus dem Orbit?" Brief von Claus Scheingraber, Roland Wolff und anderen an Elon Musk. 18.Juni, 2018. Brunenthal, Deutschland. "Ihr

Satelliten-Projekt ist bestimmt schon fortgeschritten. Aber auch, wenn schon viel Geld investiert worden ist, gilt es zu bedenken: Es dürfte nur eine Frage der Zeit sein, bis sich die Tatsache des gesundheitlichen Schädigungspotentials von Mobilfunk und gerade auch von 5G-Mobilfunk nicht mehr übergehen lassen wird. Wir empfehlen umso mehr, von dem Satelliten-Projekt abzulassen. “ ([Brief auf Deutsch](#)) ([Brief auf Englisch](#))